



## Gottesdienst 25.09.22

### D.N.S (Dein nächster Schritt)

Die Tabelle kannst du allein oder mit deinem Partner besprechen. Die linke Spalte zeigt wie sich Eltern verhalten, die durch Kontrolle versuchen Fehler und Ungehorsam zu vermeiden. Die rechte Spalte gibt Möglichkeiten vor, wie man aus einer Haltung der Gottesfurcht heraus (und damit dem Verständnis, dass meine Kinder nicht mir gehören, sondern mir von Gott geschenkt sind) erziehen kann.

Kontrollierendes elterliches Verhalten	Gottesfürchtiges elterliches Verhalten
Erklären und diskutieren, um das Kind zu überzeugen oder zu gewinnen	Anweisungen nur einmal erteilen. Demut: Ich muss nicht „gewinnen“ und deshalb nicht alles erklären oder begründen (je nach Alter in unterschiedlichem Grad)
Drohungen aussprechen („Wenn du nicht gleich kommst...“)	Gelassenheit; Warten können, bis das Kind zu den Eltern kommt
Durch Kontrollieren Unannehmlichkeiten oder Ungehorsam versuchen zu vermeiden	Zulassen, dass das Kind nicht gehorcht und sündigt, ohne es daran zu hindern. Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen
Spannung nicht aushalten und sofort verbal oder handelnd reagieren	Spannung in Demut aushalten, wenn das Kind nicht sofort reagiert und ungehorsam ist.
Eine konjunktive Sprache verwenden („würden“, „möchten“, „könnten“)	Bestimmte und klare Sprache geben dem Kind Sicherheit
Beziehung nicht bereinigen, darüber hinweggehen	Das falsche Verhalten des Kindes ansprechen und klären
Dem Kind Dinge abnehmen, die es in seinem Alter selbst ausführen kann	Dem Kind altersgemäße Aufgaben zuteilen
Im Teens-Alter: Dem Kind Entscheidungen abnehmen, die es selbst treffen kann.	Das Kind ermutigen selbst eine Entscheidung zu treffen, als Berater zur Seite stehen.
Das gewünschte Verhalten mit körperlicher Kraft, Wutausbrüchen oder anderer Manipulation erzwingen	Warten können, bis das Kind bereit ist, zu den Eltern zu kommen
Wünsche von den Augen des Kindes ablesen, ohne dass es eine Bitte aussprechen muss	Das Kind lehren, Wünsche dem Alter angemessen zu formulieren.
Kinder dominieren lassen. Beispiel: Kind fällt den Eltern ins Wort oder wartet nicht bis Erwachsene ausgesprochen haben.	Das Kind lehren geduldig warten zu können und nicht darauf einzugehen, wenn es Dinge versucht zu erzwingen.

*Tabelle frei adaptiert und angepasst nach Beat Tanner: Von Prinzessinnen, Prinzen und ihren Untertanen, S.46f.*